



Die drei Förderpreisträger der Volksbank Hochrhein-Stiftung (von links) Bastian Berlinghof, Gabriele Maurer und Sergey Fedorov mit Joachim Mei (hinten links) und Peter König vom Vorstand der Stiftung. BILD: ROSEMARIE TILLESSEN

# Förderpreis für Musiktalente

- Preisübergabe in der Volksbank Hochrhein
- Drei junge Musiker beeindruckten mit ihrem Können

VON ROSEMARIE TILLESSEN

**Waldshut** – „Dieser Förderpreis soll Anerkennung und Motivation für die künftige Arbeit sein“, heißt es in der Urkunde der Volksbank Hochrhein-Stiftung. Er wurde jetzt den drei diesjährigen Förderpreisträgern – Gabriele Maurer, Bastian Berlinghof und Sergey Fedorov – in einer Feierstunde in der voll besetzten Volksbank Waldshut verliehen. Hausherr Joachim Mei begrüßte die Gäste und sprach von der Vielfalt der musikalischen Talente in unserer Region. Auch Tilman Bollacher vom Rotary-Club Waldshut-Säckingen unterstrich in seinen humorvollen Grußworten die Bedeutung der Musik, die seit mehr als drei Jahrzehnten von der Volksbank unterstützt würde. Und Peter König vom Stiftungsvorstand dankte den Vereinen und den beiden Musikschulen für ihren Einsatz, mit dem sie für diese Vielzahl von Talenten sorgten: „Es zeigt, dass auch die heutige Jugend mit viel Können, Leidenschaft und Fleiß bereit ist, solche Leistungen zu bringen!“

Er stellte jeweils die drei Preisträger einzeln vor. „Doch“ – so König – „erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ Da gab es

## Förderpreisträger 2019

- **Gabriele Maurer** aus Laufenburg spielt Saxofon und singt. Die 20-Jährige macht an der Mannheimer Musikhochschule den „Bachelor of Jazz and Popular Music“ und hat eine eigene Band gegründet, das „Gabriele-Maurer-Quintett“ („GMQ“).
- **Bastian Berlinghof** (17) aus Wehr spielt Horn. Er besucht das Technische Gymnasium in Waldshut, spielt in der Ju-

gendkapelle und im Aktivorchester des Musikvereins Öfingen und auch im Jugendsinfonieorchester in Zürich. Auch

- **Sergey Fedorov** stammt aus Wehr und spielt Gitarre. Der 17-Jährige besucht das Gymnasium in Schopfheim mit Neigungskurs Musik. Der Förderpreis ist mit je 3000 Euro dotiert. Er wird immer zwei Jahre lang an junge Musiktalente der Region verliehen. Im dritten Jahr wechselt er mit dem Großen Musikpreis, der für ein musikalisches Lebenswerk verliehen wird.

recht ungewohnte Klänge im Saal, als die drei Preisträger einzeln und im Zusammenspiel ihr Können unter Beweis stellten. Zunächst Bastian Berlinghof (17) aus Wehr, der auf seinem Horn erst eine arrangierte Cello Suite von Johann Sebastian Bach vortrug und dann, begleitet von einer Pianistin, Werke von Ifor James und Richard Bissill. Dabei erlebten die staunenden Zuhörer die ganze Bandbreite seines Instrumentes. Auch Sergey Fedorov (17) aus Wehr zeigte auf der Gitarre sein herausragendes Können, mit dem er bereits 2018 bei „Jugend musiziert“ im Bundeswettbewerb die höchste Punktzahl erreicht hatte. Er spielte – teils auswendig – mit großer Fingerfertigkeit und Ausdrucksstärke Werke von Augustin Barrios, Václav Kucera und Roland Dyers.

Und schließlich Gabriele Maurer (20) aus Laufenburg, die auf ihrem Saxofon

mit Eigenkompositionen brillierte. Sie trat mit ihrer eigenen Band auf – dem „Gabriele-Maurer-Quintett“ – und zeigte dabei auch ihre gesanglichen Qualitäten. Alle Preisträger erhielten von Peter König ihre Urkunden, einen Pokal, den Scheck und einen Blumenstrauß. Jeder einzelne dankte herzlich für die Unterstützung der Volksbank, der Lehrer, Eltern und Freunde. Gabriele Maurer brachte es auf den Punkt, als sie sehr charmant „für die wunderwunderwundervolle Auszeichnung“ dankte und ergänzte: „Ohne Eltern geht so was gar nicht!“ Dann aber fanden sich die drei Preisträger noch einmal zum musikalischen Abschluss zusammen und spielten sichtlich entspannt und unterstützt von einem E-Bass das bekannte Stück „Caravan“ von Duke Ellington – natürlich ganz speziell arrangiert von Gabriele Maurer.